Ophelias Culture PR
Johannisplatz 3a, D-81667 München
t +49(0)89 88 950 940
letter@ophelias-pr.com
www.ophelias-pr.com

Presseinformation

Köthener Bachfesttage: Ein großes Fest der Gemeinschaft – mit Haltung – vom 28. August bis 6. September 2026 in Köthen (Anhalt).

Das ganze Land spricht über Sachsen-Anhalt und blickt auf den Ausgang der Landtagswahl am 6. September. Zu wenig wird gesprochen über die lebendige Kulturlandschaft und die überaus aktive Zivilgesellschaft – wie in Köthen (Anhalt). Vom 28. August bis 6. September 2026 laden die alle zwei Jahre stattfindenden Köthener Bachfesttage zu einem großen Fest der Gemeinschaft ein. Über eine Woche lang kommen Gäste aus nah und fern in der Bachstadt Köthen (Anhalt) zusammen, um Johann Sebastian Bach und seine Musik zu feiern. Rund 40 Veranstaltungen zeigen in vielfältigen Formaten, dass im wahrsten Sinne jede Stimme zählt – in der Musik wie im Leben.

Intendant Folkert Uhde stellt das Miteinander bewusst ins Zentrum der diesjährigen Ausgabe: *„Die Bachfesttage sind ein buntes und vielfältiges Fest, zu dem Menschen aus über 20 Nationen zusammenkommen und von der Köthener Stadtgesellschaft willkommen geheißen werden. Hass und Hetze haben hier keinen Platz, jede und jeder ist herzlich eingeladen.“*

Konzerte, Gesprächsformate, Installationen und partizipative Projekte eröffnen neue Perspektiven auf Bachs Werk und seine Aktualität. Internationale Stars wie der Pianist Alexander (Sasha) Melnikov und der Cellist Jean-Guihen Queyras treffen auf das renommierte Köthener BachCollektiv mit der Sopranistin Miriam Feuersinger. Zugleich prägen Projekte mit starker lokaler Verankerung das Festival – allen voran *Sing Bach!*, bei dem 200 Köthener Grundschulkinder gemeinsam mit professionellen Musiker:innen auf der Bühne stehen. Auch die Bildende Kunst spielt eine Rolle: Leerstehende Teile des imposanten Schloss Köthen und der Turm der Stadtkirche St. Jakob werden mit Klang- und Videoinstallationen bespielt, unter anderem steuert die koreanische Medienkünstlerin Hyunju Oh Performances bei. Das historische Prinzenhaus verwandelt sich in eine Galerie für eine Ausstellung des Düsseldorfer Künstlers Ubbo Kügler.

Musik hautnah erleben, an authentischen Bachorten, aber auch in Lost Places, einer Fürstenloge oder entspannt im Schlosspark in der Übertragung auf einer LED-Wand bei einem kühlen Getränk: Köthen zeigt sich als Festivalstadt von seiner besten Seite.

Wie lebendig die Stadt Köthen und die Köthener Bachfesttage Köthen sind, zeigt der vom MDR produzierte Film: „Von wegen Kuh-Kaff Köthen. Die unterschätzte Bachstadt“:

https://www.mdr.de/video/mdr-videos/reportagen-dokus/video-der-osten-von-wegen-kuh-kaff-koethen-die-unterschaetzte-bachstadt-100.html

Johann Sebastian Bach, der von 1717 bis 1723 als Hofkapellmeister in Köthen wirkte, erlebte hier eine seiner produktivsten Schaffensphasen. An diesen historischen Ort knüpfen die Bachfesttage an und bringen zugleich die musikalische Welt von heute nach Köthen. Historische

Aufführungspraxis auf höchstem Niveau verbindet sich mit experimentellen Ansätzen und neuen Konzertformaten. Die Köthener Bachfesttage stehen für unmittelbare Konzerterlebnisse, kurze Wege und persönliche Begegnungen – ein Festival, das die Idee der Gemeinschaft in der Musik lebendig werden lässt.

Weitere Infos und Kanäle:
https://www.bachfesttage.de/
https://www.facebook.com/bachfesttage/
https://www.instagram.com/bachfesttage/

Die Köthener Bachfesttage 2026 werden gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt sowie die Köthener Sparkassenstiftung und die Stadt Köthen (Anhalt).

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Wohnungsgesellschaft Köthen, der Köthen Energie GmbH, des C. Bechstein Centrums Leipzig, der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, des Schlosses Köthen, des Musiklandes Sachsen-Anhalt sowie vieler weiterer Unterstützender.

Projektförderungen:
„Sing Bach!“ – gefördert durch die Spendenaktion »Fest & Flauschig Weihnachtszirkus«
„Ein Fest für Paul Gerhardt“ – gefördert durch die Aventis Foundation
„Spuren“ und „Schwingungen“ – gefördert durch die Karin und Uwe Hollweg Stiftung
»Rustiade« – gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts sowie durch die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
---

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Pressekontakt:
Ophelias Culture PR
Ulrike Wilckens
Tel: 089 / 88 950 940 | E-Mail: letter@ophelias-pr.com

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49(0)89 88 950 940 letter@ophelias-pr.com www.ophelias-pr.com

Ophelias Culture PR